

Able

Von DokugaCoop

Kapitel 16: Able 3 - Help

Der Spion der Ultimate Defense beendete seine Aufnahme, griff sich eine schwarze Schrotflinte und lauschte vorerst an der Tür, die zur Treppe führte. Eine unheimliche Stille kehrte ein, nachdem er den Schrei eines verletzten Kollegen, im Krankenflügel des drei stöckigen Gebäudes, vernahm. Charles ahnte das Schlimmste, während er in die Stille lauschte, die nicht ewig hielt. Mit einem Satz wurde die morsche Tür zerstört und gleichzeitig zu dem ahnungslosen Mann geschleudert, der sofort Deckung suchte und feuerte. Eine Bestie stand vor seinen Augen, denen er kaum trauen konnte, als diese mit ihren fleischigen Klauen nach ihm greifen wollte. Er sprang zur Seite, als die Bestie des Chaos einen Strahl abfeuerte, wobei sich der Spion abrollte und wieder schoss, bis das Wesen tot war. Überrascht und nach Luft ringend, machte er sich auf dem Weg nach unten, um seinen Kameraden zu Hilfe zu eilen. Er hoffte auf Überlebende. Als er im zweiten Stock ein Knarksen und ein Schmatzen vernahm, drückte er sich mit seinem Rücken an die Wand, woraufhin er vorsichtig um die Ecke schaute. Ein kleiner, dicker Dämon machte sich an einer Leiche zu schaffen, einem ehemaligen Freund von Charles. Dieser zielte auf das kleine Wesen. "Geh von meinem Partner weg!" Es quitschte den Spion, mit einer rauen Stimme, flüchtig an, bevor Charles das Biest zu Brei zerschoss und sich zu seinem Kollegen kniete. Betroffen sah er den Körper seines verstorbenen Freundes an. Ehemalige Ereignisse füllten seinen Kopf. Die negative Vergangenheit holte ihn ein, in der er das Blut seiner Frau und seines Kindes an seinen Händen kleben hatte. Er zögerte nicht mehr, schüttelte den Kopf und nahm die Pistole des Toten auf. Charles wusste, dass er selber kein guter Schütze war, aber er musste alles Möglich tun, um am Leben zu bleiben. Die Chaosbestie hatte während ihres Weges, in die Basis, sichtbare Spuren hinterlassen. "Verdammt...." Jeder Raum wurde von Charles unter die Lupe genommen. Er nahm sich das, was er kriegen, aufnehmen und verwenden konnte, um die Dämonen in die Hölle zurück zu schicken, wo sie herkamen. Konfrontationen, mit einigen kleineren Dämonen, wie den magisch, unheimlichen "Horrors" des Chaos, waren kaum zu verhindern.

Nachdem sich Charles einen Weg nach draußen gebahnt hatte, wurde er überrascht und von mehreren Barbaren und Dämonen des Chaos umzingelt. "Da ist er!" "Wer? Ich?" "Tötet ihn!" Nachdem der anscheinliche General seinen Befehl aussprach, wurde sein Bauch mit einem gewaltigen Schuss durchlöchert. Mit einem ungläubigen Blick, sah der Chaosritter langsam seinem Körper hinab, bis zu dem großen Loch, was nun diesen in voller Pracht zierte, bis der Ritter tot zu Boden fiel. Die Truppen des Chaos waren still und rührten sich nicht, genauso wie Charles, der die Schritte einer Person

vernahm, die sich ihm näherte. Sie besaß schwarze Springerstiefel, eine handliche Schusswaffe, die von seiner rechten Hand gehalten wurde, bei der man die silbernen Fingernägel erkennen konnte. Zusätzlich trug die Person einen schwarzen Mantel, auf denen grüne Wolken abgebildet und ein Stirnband, auf dem fünf Tropfen zu sehen waren. Einer der Tropfen, der größte, wurde in der Mitte des stählernen Stirnschutzes abgebildet, wobei die anderen Tropfen, jeweils zwei auf einer Seite, Parallel voneinander weg verliefen. "Das ist das Zeichen von Dokugakure....Dieser Typ trägt einen Ring der ANK-Organisation." Dachte sich Charles. Den Ring trug er am linken Mittelfinger, worauf in japanischer Schrift "Hoku" (Norden) stand. Dieser Ring gehörte einst Kakuzu, einem Mitglied von Akatsuki. "Er gehört uns!" "Das ist Jusatsu! Tötet den Gift-Able!" Sie griffen an. Blitzschnell tauschte Jusatsu seine Schusswaffe, Silencium, gegen sein Katana, Dokuha, und dann gegen seinen Langdolch, Flammenschlag, aus, während er sich die annähernden Dämonen vornahm und diese nach und nach zerstückelte, verbrannte, oder sie mit der Schusswaffe, die Kugeln aus Chakra generierte, erschoss. "Steh nicht so dumm rum, kämpfe!" Rief er Charles zu. Gespannt schaute er Jusatsu zu, bis er selbst eingriff und einige Dämonen des Chaos mit seiner Schrotflinte erschoss. Ein Dämon holte zum Schlag aus. Beinahe wurde Charles von diesem getroffen, aber er wurde geschützt. Unter seinen Füßen leuchtete ein Siegel, was den Spion schützende Kraft gewährte. Der Angreifer wurde zum Opfer eines harten Schlages, der von einem Sensetsukon stammte. Vor Charles stand nun eine Waldelfe, die einen schwarzen Kimono und die dazu passenden grünen Wolken trug. "Janchen, lass uns hier verschwinden! Fuhai no Jutsu!" Jusatsu streckte seine Hand aus, bei der ein kleiner Wall aus Nox erschaffen wurde. Mehrere Arme und eine schlangenähnliche Bestie, die mit der Materie verbunden war, schossen aus dem Wall heraus, um die Truppen des Chaos zu zersetzen, die aufbrüllten und auf grausame Weise vor den Augen von Charles starben.

"Huhu, komm her!" Rief die Waldelfe dem Spion zu. Er erkannte die weißen Fingernägel des ANK-Mitgliedes, sowie den Ring, auf dem "Gyoku" (Edelstein) stand, den sie an ihrem linken Daumen trug, der einst der Ring von Sasori, dem Sensei von Jusatsu, war. "Was ist hier los? Was wollt ihr von mir?" Die restlichen Einheiten des Chaos flüchteten. "Im Gegensatz zu ihnen, wollen wir dich nicht tot sehen. Aber trotz allem wirst du mit uns kommen." "Ich werde mich niemals der ANK-Organisation beugen, nicht nach dem, was ihr mir angetan habt...!" "Ich kann mich an dich erinnern. Du hast meine Leute ausspioniert. Das haben viele gewagt, aber letztendlich haben sie nur eines gefunden: Den Tod. Du hattest wohl Glück gehabt." "Der Tod wäre mir viel lieber gewesen. Auch jetzt bevorzuge ich es eher vom Chaos getötet zu werden, als mit euch mitzukommen." Der Yakukage blickte Charles an und manifestierte in seiner Hand die Schusswaffe, die er an den Kopf von Charles hielt. "Das war keine Bitte, du wirst mit uns kommen!" Die Finger, seiner linken Hand, wurden zu kleinen Noxtentakeln, die er vor das Gesicht von Charles hielt, woraufhin er Silencium wegschickte. "Ich werde dich leiden lassen, wenn du dich weigerst." "Er meint, dass es schön wäre, wenn du mitkommen würdest." Sprach die Waldelfin zu Charles, die Jusatsu an seinem Arm nahm. "Was machst du da?" "Er ist doch ein Able, oder? Wir brauchen ihn." "Was? Meint ihr das ernst? Ist das Chaos deshalb hinter mir her?" Fragte Charles die Beiden verwirrt. "...Deine göttliche Aura lässt darauf schließen, dass du ein Able bist." "Das ist nicht möglich...." Die Waldelfe, die von Jusatsu Janchen genannt wurde, blickte ihn fragend an. "Was? Bezweifelst du es etwa?" "Ich habe keine Kräfte. Falls ja, wüsste ich das." "...Hm, das ist allerdings mehr als nur

eigenartig." Skeptisch blickte Jusatsu Charles an. "Ich weiß....Du kannst nichts. Du hast keine Gabe, du besitzt keine besondere, elementare Fähigkeiten. Aber wie auch immer, wir werden sehen." Er nahm seine Partnerin an ihrer Hand und den blondhaarigen Charles an seiner braunen Jacke, die mit dem Zeichen der Ultimate Defense, den beiden gekreuzten Pistolen, deren Hintergrund ein Schild zierte, bestickt war, um mit ihnen nach Dokugakure porten zu können. Verwirrt blickte sich Charles um. "Was war das?" "Der Dimensionsport. Eine Gabe der Able." "....Okay, ich weiß wer ihr seid, aber ich weiß nicht, was ihr von mir jetzt genau wollt." "Ist das nicht offensichtlich? Als Able hast du wichtige und mächtige Fähigkeiten, die wir im Kampf gegen den Järkzus-Clan und das Chaos gebrauchen könnten. Wenn diese Welt wirklich erhalten werden soll, dann brauchen wir Leute wie dich." "Die Welt erhalten? Das erklärt mir ein Terrorist, der die Menschen zu gewalttätigen Aktionen zwingt?" "Pass auf, was du sagst! Ohne unsere Vorgehensweise, wäre die Erde ein Häufchen Asche! Ohne ANK seid ihr nichts! Ihr wärt wehrlos und hilflos dem Chaos und den Folgen der Zerstörung ausgeliefert." "Ich bin älter als du, ich weiß, wovon ich rede." "Das Alter macht nicht die Erfahrung, sondern die Ereignisse in deinem Leben. Und ich habe viel erlebt. Also, folge uns, oder halt die Fresse, meine Geduld neigt sich dem Ende zu! Wir haben bessere Dinge zu tun, als einen uneinsichtigen Menschen zu retten, der nicht weiß ob er ein Able ist, oder nicht! Du solltest dich bemühen und es endlich herausfinden." Die junge Waldelfe nickte Charles zu. "Ach, und es wäre besser, wenn du ihn nicht wütend machen würdest, danke." Nun stand Charles vorerst allein da, an der Grenze zu Dokugakure. "Ich hasse diesen Typen...."